

# Flexible Lösungen

**Gastbeitrag | Mithilfe von Mobilitätsplattformen orchestrieren immer mehr Verkehrsunternehmen die Shared Mobility in ihrer Stadt oder Region.**

Text: Martin Timmann, Geschäftsführer von HanseCom | Bilder: HanseCom, Johannes C. Hüscher

**O**hne Digitalisierung keine Verkehrswende – so einfach ist das! Digitale Technologien sind daher der Motor, der die „geteilte Mobilität“ (Shared Mobility) antreibt und den Menschen deren Nutzung so einfach wie möglich macht. Insbesondere Mobilitätsplattformen sind dabei ein großer Hoffnungsträger. Sie integrieren klassische ÖPNV-Modalitäten wie Bus und Bahn mit neuen Verkehrsmitteln wie On-Demand-Bussen, Car-Sharing, Leihfahrrädern oder E-Scootern und können den Nutzern dadurch einen zentralen Zugang zum kompletten Mobilitätsangebot ihrer Stadt oder Region eröffnen.

Die Einführung einer Mobilitätsplattform ist eine relativ komplexe Aufgabe. Der IT-Markt bietet allerdings mittlerweile auch dafür einfache Lösungen, die einen schnellen Einstieg und einen flexiblen Ausbau unterstützen: Mit Tools, die nach dem Baukastenprinzip funktionieren, können Verkehrsunternehmen moderne Apps zusammenstellen, die auf den gängigen Smartphone-Betriebssystemen laufen. Sobald die Grundfunktionalität steht, lassen sich die Anwendungen Schritt für Schritt und je nach Bedarf

flexibel ausbauen. Gerade für kleine und mittelständische ÖPNV-Unternehmen fällt der Einstieg in die Welt der Mobilitätsplattformen somit deutlich leichter. Per Tiefenintegration können sie sogar verschiedene Angebote als sogenannte „Mobility as a Service“ in ihre Apps implementieren. Das hat für Nutzer den Vorteil, dass sie über eine einzige Anwendung alle für sie relevanten Angebote nicht nur suchen, sondern auch beliebig miteinander kombinieren, buchen und abrechnen können. Wie die „schöne neue digitale Welt“ aussieht, zeigen die folgenden drei Beispiele aus der Praxis.

## „buddy“ macht Heilbronn nachts mobil

Die Stadtwerke Heilbronn (SWHN) haben eine Mobilitäts-App gestartet, die gleichermaßen Gelegenheits- und Stammkunden adressiert. Neben den „klassischen“ digitalen ÖPNV-Tickets, wie zum Beispiel Einzel-, Mehrfahrten- oder Tageskarten, bietet die App auch die Möglichkeit, Abos abzuschließen, zu verwalten und als mobiles Handyticket auszugeben. Selbstverständlich ist auch das Deutschlandticket in der SWHN App verfügbar.

Ebenso wurde der neue On-Demand-Nachtverkehr „buddy“ in das digitale Mobilitätsangebot integriert. Mit diesem flexiblen Service ersetzen die SWHN derzeit im Rahmen einer zweijährigen Testphase ihren klassischen Nachtbus am Wochenende. Um den „buddy“ zu bestellen, müssen Nutzer lediglich den gewünschten Abfahrtszeitpunkt und das Ziel eingeben, dann zeigt ihnen die SWHN App umgehend die nächsten Abfahrtsstellen an. Suche, Buchung, Ticketgenerierung und Abrechnung erfolgen für alle Mobilitätsservices direkt in der SWHN App.

In den nächsten Ausbaustufen wollen die SWHN ihr Angebot im Sinne einer umfassenden Mobilitätsplattform ausbauen und ihre Mobilitäts-App um entsprechende Funktionen erweitern. So planen die SWHN künftig weitere Stadtwerke-Services in die App zu integrieren: von



Martin Timmann, Geschäftsführer von HanseCom

Eintrittskarten für die städtischen Bäder über Parktickets und Strombetankung für E-Autos bis hin zu zusätzlichen Mobilitätsangeboten wie Bike- und Car-Sharing. Ange-dacht sind außerdem spezielle Kombitickets, die etwa den Eintritt in ein Bad mit der Busfahrt dorthin oder das Par-ken und Laden eines E-Autos in einem einzigen Ticket vereinen. Erklärtes Ziel ist es, sämtliche Services der Stadt-werke zu digitalisieren und den Kunden über ein einziges Benutzerkonto zur Verfügung zu stellen.

### Mit „moBiel YOU“ den Weg finden

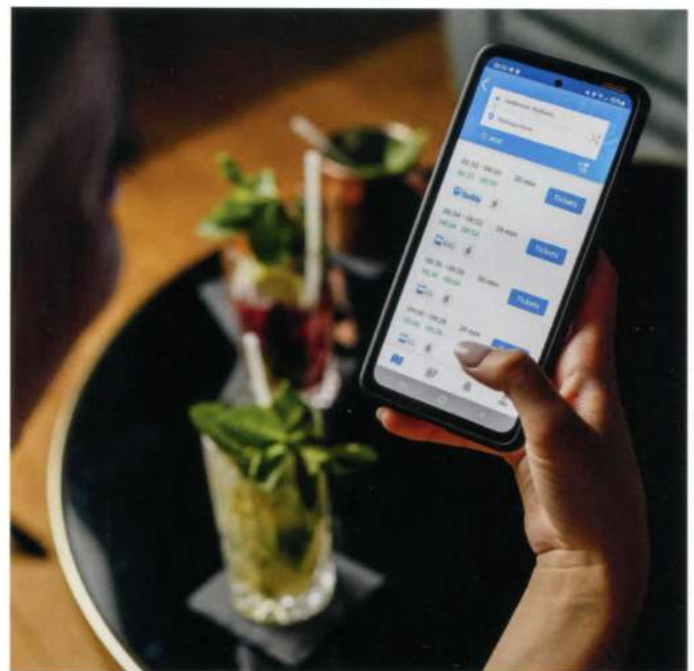
Die neue Mobilitäts-App „moBiel YOU“ des Bielefelder Verkehrsunternehmens moBiel bietet Zugriff auf alle Informationen zu den Mobilitätsangeboten der Stadt und der Region. Die User können Fahrpläne einsehen, Fahr-karten für Bus und Bahn erwerben und erhalten Verbindungs-auskünfte. Eine interaktive Karte gibt ihnen immer einen Überblick über die nächstgelegenen Haltestellen. Nach Wunsch können sich Fahrgäste mittels Push-Nach-richten jederzeit über Verbindungsstörungen und Fahr-planänderungen ihrer bevorzugten Bus-, StadtBahn- und NachtBus-Linien informieren lassen.

Das Deutschlandticket lässt sich einfach über die YOU-App bestellen, verwalten und als Handyticket ausgeben. Ebenso ist das beliebte ClipTicket in moBiel YOU verfüg-bar: Hierbei handelt es sich um eine gesponserte Fahr-karte, die User nach einem kurzen Werbeclip vergünstigt erwerben können. Mit eazy Westfalen können sie sich zudem spontan per Bus und Bahn in ganz NRW bewegen – die App berechnet den Fahrpreis anhand der gefahrenen Luftlinienkilometer automatisch. Sie müssen nur einsteigen und losfahren.

Mit der neuen App bietet die moBiel ihren Kunden einen leicht bedienbaren digitalen Zugang zu unterschied-lichsten Mobilitätsangeboten und Services aus einer Hand. Ganz in diesem Sinne wird das Verkehrsunternehmen die Lösung Schritt für Schritt erweitern und ausbauen. Künf-tig wird die Plattform auch eine Vielzahl an integrierten Mobilitätsangeboten wie On-Demand- und Sharing-Pro-dukten enthalten. Als erstes wurde das Bike-Sharing „mein-Siggi“ in die App integriert. Nutzer können freie Fahrräder jetzt einfach über moBiel YOU finden und buchen.

### In Monheim geht es schnell und übersichtlich

Die neue App der Bahnen der Stadt Monheim (BSM) bietet die wichtigsten und beliebtesten Fahrscheine der Ver-kehrsverbände Rhein-Ruhr (VRR) und Rhein-Sieg (VRS) sowie Ländertickets für Nordrhein-Westfalen und natür-



„buddy“, die Mobilitäts-App der Stadtwerke Heilbronn, hilft Nutzern beim Buchen des On-Demand-Nachtverkehrs.

lich das Deutschlandticket zum digitalen Kauf an. Bei ihrer Entwicklung legte die BSM besonderen Wert auf eine einfache und intuitive Bedienung. Nutzer kommen in nur wenigen Schritten zum gewünschten Fahrschein: Ticket auswählen, Preisstufe und Start eingeben, Kauf bestätigen. Um den Nutzern einen einfachen und übersichtlichen Zugang zum ÖPNV zu bieten, weist die App nur zwei Menüpunkte auf. Unter „Tickets“ finden Nutzer alle verfügbaren Fahrscheine nach Gruppen sortiert sowie ihre Tickethistorie, unter „Mein Profil“ können sie unter anderem persönliche Daten wie Namen, Passwörter oder Bezahlinformationen verwalten.

Für die Bürgerinnen und Bürger von Monheim am Rhein bietet die App einen besonders komfortablen Clou: Die Ticketübersicht zeigt priorisiert alle Fahrscheine an, die für die ÖPNV-Nutzung in Verbindung mit dem Monheim-Pass relevant sind. Durch diese schnelle Orientierung gestalten sich auch spontane Fahrten völlig unkompliziert. Die BSM plant, ihre neue App sukzessive auszubauen. In einem nächsten Schritt soll sie um eine Verbindungsauskunft erweitert werden. Dann lassen sich Tickets für die gewünschten Verbindungen auch ohne Tarifkenntnisse direkt nach Eingabe des Start- und Zielorts kaufen. Mittelfristig soll auch diese App um weitere Angebote ergänzt werden. ●